

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Polymerchemikerin Polymerchemiker

Einstiegsgehalt: € 2.550,- bis € 3.910,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Siehe auch.....	2
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Ausbildung.....	3
Weiterbildung.....	4
Aufstieg.....	5
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	5
Impressum.....	5

TÄTIGKEITSMERKMALE

PolymerchemikerInnen beschäftigen sich mit Polymeren, dies sind hochmolekulare chemische Verbindungen, die aus wiederholten Einheiten bestehen. Beispiele dafür sind Kunststoffe, die künstlich aus Polymeren hergestellt werden, oder natürliche Polymere, wie z.B. Cellulose. Polymere werden in vielen verschiedenen Bereichen eingesetzt, von Verpackungen über Zahnbürsten oder Kleidung bis zu Baustoffen, Elektrogeräten oder Fahrzeugteilen.

PolymerchemikerInnen sind häufig in der Forschung und Entwicklung tätig und beschäftigen sich mit der Entwicklung und Charakterisierung von Polymeren sowohl im wissenschaftlichen als auch im industriellen Kontext. Sie erforschen, prüfen und optimieren Ausgangsstoffe, Produkte sowie Herstellungsverfahren und entwickeln chemisch-analytische Methoden und Technologien. PolymerchemikerInnen leiten Laboruntersuchungen, planen Versuchsabläufe, führen Experimente durch, dokumentieren den Versuchsverlauf und werten die Ergebnisse aus. Zur Herstellung und Optimierung von Produkten aus Polymeren analysieren PolymerchemikerInnen die Eigenschaften von chemischen Verbindungen, wie z.B. den Aufbau sowie das Reaktionsverhalten von molekularen Verbindungen. Je nach Bedarf müssen Produkte fest, elastisch, formbar oder hitzebeständig sein. Zudem entwickeln sie Herstellungsverfahren weiter, indem sie die geeignetste Methode zur Herstellung eines polymeren Produktes analysieren und kalkulieren.

Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Experimente durchführen und überwachen
- Laboranalysen durchführen
- Innovative Produkte entwickeln
- Materialtests durchführen
- Herstellungsverfahren optimieren
- Produktionsprozesse überwachen

- Proben von Produkten entnehmen
- Qualitätskontrollen durchführen

SIEHE AUCH

- [ChemikerIn \(UNI/FH/PH\)](#)
- [KunststofftechnikerIn \(UNI/FH/PH\)](#)

ANFORDERUNGEN

- Englischkenntnisse
- Innovationsfähigkeit
- Interesse für Chemie und Physik
- Kommunikationsfähigkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Problemlösungsfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Technisches Verständnis
- Unempfindlich gegen Gerüche sein

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B. folgende Unternehmen, Branchen und Institutionen:

- Chemische Industrie
- Betriebe der Kunststofffertigung
- Pharmazeutische Industrie
- Verpackungsindustrie
- Unternehmen im Bereich Luft- und Raumfahrt
- Automobilindustrie
- Ingenieurbüros
- Fachhochschulen
- Universitäten

AUSSICHTEN

Die chemische Industrie zählt zu den größten Industriebranchen in Österreich. Sie umfasst auch Bereiche wie Kunststoffherstellung, pharmazeutische Produktion, Lebens- und Futtermittelerzeugung, die Herstellung von Kosmetik, Lack- und Anstrichmitteln sowie den Bereich Bauchemie. Trotz der Corona-Pandemie und Lieferengpässen sowie steigender Energie- und Rohstoffpreise ist die Branche stabil. Die Aussichten für die Chemiebranche werden vorsichtig optimistisch eingeschätzt.

Mit dem "Green Deal" wurde von der EU ein Instrument vorgelegt, durch welches umfangreiche Maßnahmen zur Ökologisierung der Industrie umgesetzt werden sollen. Diese Maßnahmen wirken sich auch auf die chemische Industrie aus. Beispiele sind der Wegfall von klima- und gesundheitsschädlichen Stoffen, die Umstellung auf umweltfreundliche Herstellungsverfahren sowie die Erschließung neuer ökologischer Rohstoffe. Kenntnisse über umweltfreundliche chemische Verfahren und Herstellungsprozesse sind daher zunehmend gefragt. Die Berufsaussichten für qualifizierte PolymerchemikerInnen sind gut. Insbesondere Kenntnisse über nachhaltige Produkte aus Polymeren sowie über Recyclingmethoden von Kunststoffen gewinnen für die Zukunft zunehmend an Bedeutung.

Aktuelle Informationen über die chemische Industriebranche finden Sie auf der Website des [Fachverbands der Chemischen Industrie Österreichs \(FCIO\)](#).

AUSBILDUNG

Eine gute Basis für diesen Beruf bilden z.B. Bachelor- und Masterstudiengänge an Universitäten oder Fachhochschulen, z.B. in den Bereichen Chemie, Kunststofftechnik oder Technische Chemie. Ebenso besteht die Möglichkeit, ein Doktoratsstudium zu absolvieren, in dem insbesondere vertiefte Kenntnisse des wissenschaftlichen Forschens in einem der genannten Bereiche erlangt werden und auf eine Laufbahn im wissenschaftlichen Bereich vorbereiten.

Bachelorstudien im Bereich Chemie vermitteln z.B. Ausbildungsinhalte in den Bereichen Allgemeine Chemie, Physik, Mathematik, Organische Chemie, Analytische Chemie, Anorganische Chemie, Physikalische Chemie, Biologische Chemie, Theoretische Chemie, Biologie oder Lebensmittelchemie.

Im Rahmen von aufbauenden Masterstudien werden die Kompetenzen im jeweiligen Fachbereich nochmals vertieft und erweitert. An der Johannes Kepler Universität in Linz besteht die Möglichkeit, den englischsprachigen Masterstudiengang Polymer Chemistry zu absolvieren. Ausbildungsinhalte dieses Studiengangs sind z.B. Technical Chemistry, Polymer Chemistry, Advanced Chemistry, Physical Chemistry of Polymers und Polymerization Techniques.

Voraussetzung für ein Studium ist die Hochschulreife, die entweder durch eine erfolgreich abgeschlossene Matura, eine Studienberechtigungsprüfung oder eine Berufsreifeprüfung erlangt werden kann. An Fachhochschulen ist es teilweise auch Personen ohne Hochschulreife möglich, ein Studium zu beginnen, sofern sie über eine einschlägige berufliche Qualifikation verfügen und Zusatzprüfungen in bestimmten Fächern ablegen.

Ausbildungen im [Ausbildungskompass](#)

Niederösterreich

[Fachhochschulstudium Chemistry \(BSc\)](#) (Bachelorstudium (FH))

IMC - Hochschule für angewandte Wissenschaften KREMS

Adresse: 3500 KREMS, Piaristengasse 1

Webseite: <https://www.imc.ac.at/>

Oberösterreich

[Universitätsstudium Chemistry and Chemical Technology / Technische Chemie \(BSc\)](#) (Bachelorstudium (UNI))

JKU - Johannes Kepler Universität Linz

Adresse: 4040 Linz, Altenberger Straße 69

Webseite: <https://www.jku.at/>

[Universitätsstudium Chemistry and Chemical Technology / Technische Chemie \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

JKU - Johannes Kepler Universität Linz

Adresse: 4040 Linz, Altenberger Straße 69

Webseite: <https://www.jku.at/>

[Universitätsstudium Management in Chemical Technologies \(DI\)](#) (Masterstudium (UNI))

JKU - Johannes Kepler Universität Linz

Adresse: 4040 Linz, Altenberger Straße 69

Webseite: <https://www.jku.at/>

[Universitätsstudium Polymer Chemistry \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

JKU - Johannes Kepler Universität Linz

Adresse: 4040 Linz, Altenberger Straße 69

Webseite: <https://www.jku.at/>

[Universitätsstudium Polymer Engineering and Science \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

JKU - Johannes Kepler Universität Linz
Adresse: 4040 Linz, Altenberger Straße 69
Webseite: <https://www.jku.at/>

Steiermark

[Universitätsstudium Chemistry and Chemical Technology / Technische Chemie \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

NAWI Graz - Strategische Kooperation der Universität Graz und der TU Graz in den Naturwissenschaften
Adresse: 8010 Graz, Mozartgasse 12/2
Webseite: <http://www.nawigraz.at/>

Wien

[Universitätsstudium Chemistry and Chemical Technology / Technische Chemie \(BSc\)](#) (Bachelorstudium (UNI))

Technische Universität Wien
Adresse: 1040 Wien, Karlsplatz 13
Webseite: <https://www.tuwien.at/>

[Universitätsstudium Chemie und Technologie der Materialien \(DI\)](#) (Masterstudium (UNI))

Technische Universität Wien
Adresse: 1040 Wien, Karlsplatz 13
Webseite: <https://www.tuwien.at/>

Universität Wien
Adresse: 1010 Wien, Universitätsring 1
Webseite: <https://www.univie.ac.at/>

[Universitätsstudium Technische Chemie - Chemie und Technologie der Materialien \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

Technische Universität Wien
Adresse: 1040 Wien, Karlsplatz 13
Webseite: <https://www.tuwien.at/>

[Universitätsstudium Technische Chemie - Synthese \(DI\)](#) (Masterstudium (UNI))

Technische Universität Wien
Adresse: 1040 Wien, Karlsplatz 13
Webseite: <https://www.tuwien.at/>

[Universitätsstudium Technische Chemie - Werkstofftechnologie und Werkstoffanalytik \(DI\)](#) (Masterstudium (UNI))

Technische Universität Wien
Adresse: 1040 Wien, Karlsplatz 13
Webseite: <https://www.tuwien.at/>

WEITERBILDUNG

Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen an Universitäten und Fachhochschulen z.B. in Form von Lehrgängen sowie Seminaren in Bereichen wie Management, Papiertechnologie und Umwelt.

Weiterbildungen können auch bei Erwachsenenbildungseinrichtungen wie BFI und WIFI sowie bei privaten Aus- und Weiterbildungsinstituten absolviert werden, z.B. in den Bereichen Produktionsmanagement, Innovationsmanagement, Qualitätsmanagement oder Projektmanagement.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten für PolymerchemikerInnen bestehen in der Industrie in leitenden Positionen wie AbteilungsleiterIn, LeiterIn der Forschungs- und Entwicklungsabteilung, als PrüflingenieurIn oder als QualitätsmanagerIn. Weiters besteht mit einer entsprechenden Weiterbildung die Möglichkeit, im wissenschaftlichen Bereich tätig zu sein, z.B. in der wissenschaftlichen Forschung oder als DozentIn an Hochschulen.

Eine selbstständige Berufsausübung ist z.B. im Rahmen der reglementierten Gewerbe "Ingenieurbüros (Beratende IngenieurInnen)" oder "DrogistInnen", des Rechtskraftgewerbes "Chemische Laboratorien" sowie im Rahmen des freien Gewerbes "Erzeugung von chemisch-technischen Produkten, die nicht als Gifte im Sinne des §50 Abs. 4 GewO 1994 einzustufen sind" möglich.

Für reglementierte Gewerbe muss bei der Gewerbeanmeldung der jeweils vorgeschriebene Befähigungsnachweis, z.B. in Form einer Befähigungsprüfung, eines bestimmten Schul- oder Studienabschlusses oder einer fachlichen Tätigkeit, erbracht werden. Bei Rechtskraftgewerben benötigt man zusätzlich die Genehmigung durch die Gewerbebehörde. Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich die Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen zur Anmeldung eines Gewerbes.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der [Wirtschaftskammer Österreich](#) sowie in der [Liste der reglementierten Gewerbe \(BMDW\)](#) und der [Liste der freien Gewerbe \(BMDW\)](#).

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.550,- bis € 3.910,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKO)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 11.03.25

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!